

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hinterweidenthal

Sitzungstag	19.04.2011
Sitzungsort:	Gebäude der Grundschule Hinterweidenthal, 2. Obergeschoss
Sitzungsdauer:	19.00 Uhr bis 23.40 Uhr
Anwesend:	
Vorsitzende:	Schenk Barbara, Ortsbürgermeisterin
Ratsmitglieder:	Stilgenbauer Alfred, 1. Ortsbeigeordner, ab Tagesordnungspunkt 1 der nicht- öffentlichen Sitzung Disque Helmut, 2. Ortsbeigeordneter Schenk Roland Schenk Monice Draxl Andreas Schary Manfred Meyer Siegfried Kustes Heiko Schweitzer Wolfgang Dorst Rosemarie Stein Fritz Prommersberger Robert Buchmann Peter
Entschuldigt:	Dr. Kuhn Dietmar Weis Thomas Greiner Stefan
Schriftführerin:	Ruck Birgit, Verwaltungsfachangestellte
Auf Einladung anwesend:	Revierförster Axel Werner, zu Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung Herr Grünfelder, Forstamt Hinterweidenthal, zu Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung Herr Mario Schneiderhöhn, Landesforsten, zu Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung Herr Kettering, BBP, Kaiserslautern, zu Tagesordnungspunkt 1 der nicht-öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, darunter auch ein Zuhörer sowie Herr Elig und Frau Hagen von der Presse.
Anschließend traf sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

- c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 24.02.2011 ging allen Ratsmitgliedern zu. Einwendungen wurden nicht erhoben.
Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Ratsmitglied Manfred Schary verlas ein Schreiben der CDU-Ratsfraktion vom 12.03.2011 an die Kommunalaufsicht in Pirmasens, welches dieser Niederschrift als Anlage beiliegt.

Die Vorsitzende gab hierzu bekannt, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung über den Tagesordnungspunkt „Betrieb einer Kindertagesstätte im ehemaligen Schulschwimmbad“ entschieden werden soll.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 der heutigen Sitzung „Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde; hier: Zustimmung der Ortsgemeinde gemäß § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Tagesordnung enthält somit folgende Punkte:

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
2. Informationen der Vorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Beratung und Beschlussfassung über das Forsteinrichtungswerk 2011-2021
5. Antrag der CDU-Fraktion;
Auftragsvergabe für eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie für ein Wärmenetz auf Biomassebasis (Hackschnitzelheizwerk)
6. Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes (ROP) Westpfalz;
hier: Entwurf zur Anhörung und zur Beteiligung
7. Beschluss zur Sanierung des Daches für die Schule/
Dorfgemeinschaftshaus sowie Turnhalle
8. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Grundschule
einschl. Turnhalle
9. Verschiedenes

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Vergabe von Ingenieurleistungen
3. Stellungnahme zu einem Bauantrag
4. Informationen der Vorsitzenden
5. Personalangelegenheiten
6. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Nachdem Herr Rolf Riede mit Schreiben vom 10.04.2011 sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates Hinterweidenthal niedergelegt hat, rückt Herr Robert Prommersberger in den Gemeinderat nach.

Gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz wurde Herr Prommersberger vor seinem Amtsantritt von der Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet. Außerdem wurde ihm ein Exemplar des Kommunalbrevier 2009 überreicht.

2. Informationen der Vorsitzenden

a) Frau Schenk informierte den Gemeinderat über den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, an welchem sich die Ortsgemeinde Hinterweidenthal auch in diesem Jahr wieder beteiligt. Die entsprechende Begehung hierzu findet am Montag, 02.05.2011, um 8.00 Uhr, Treffpunkt Grundschule Hinterweidenthal, statt.

b) Die Vorsitzende teilte mit, dass am Sonntag, 15.05.2011, ein Aktionstag für Familien auf dem Gelände der katholischen Familienbildungsstätte in Pirmasens, Am Sommerwald 44, Beginn: 14.00 Uhr, stattfindet. Ausrichter ist das Lokale Bündnis für Familien im Landkreis Südwestpfalz.

3. Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

4. Beratung und Beschlussfassung über das Forsteinrichtungswerk 2011-2021

Ortsbürgermeisterin Schenk begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Schneiderhöhn, Grünfelder und Werner vom Forst.

Anschließend übergab sie das Wort an Herrn Mario Schneiderhöhn, Landesforsten.

Dieser stellte sich kurz vor. Herr Schneiderhöhn ist als Forsteinrichter tätig und hat seinen Dienstsitz beim Forstamt Westrich in Pirmasens.

Unter der Forsteinrichtung versteht man die Inventur der Waldbestände.

Alle 2 Jahre findet die Befliegung der Wälder statt, somit verschaffen sich die Forsteinrichter regelmäßig ein aktuelles Luftbild.

Nachfolgend einige Zahlen:

Forsteinrichtung im Gemeindewald Hinterweidenthal

A) Inventurergebnisse:

vorläufige Flächen: Wirtschaftswald	810,6ha	FE 1998: 856,6ha
Sonstiger Wald	13,2ha	
Holzboden	823,8ha	856,6ha
reduzierte Holzbodenfläche	813,2ha	
Nichtholzboden	54,6ha, davon Wegefläche	34,8ha
Forstliche Betriebsfläche	878,4ha	
Nebenflächen	0,6ha	
Gesamtbetriebsfläche	879,0ha	

Anmerkungen hierzu: Unter „Sonstiger Wald“ versteht man den Wald, der nicht erreichbar ist oder der nicht bewirtschaftet werden kann, wenn er sich z. B. in einer Steillage befindet.

Unter „Nichtholzboden“ versteht man Flächen ohne Bäume, Stromleitungstrassen, Gasleitungstrassen, Wasserflächen, Feuchtgebiete und Wildäsungsflächen.

Der Nichtholzboden ist auf der Karte mit einem X gekennzeichnet.

Bei den „Nebenflächen“ handelt es sich um Flächen, welche forstwirtschaftlich nicht genutzt werden, z.B. Grün- und Ackerflächen, ein aktiver Steinbruch oder verpachtete Fischteiche. Die Nebenflächen werden auf der Karte über ein Y ausgewiesen.

Die Bezeichnung „Efm“ ist vergleichbar mit der Maßeinheit m³.

Baumartenverteilung:	Eichen	44,0ha	5%
	Buchen	241,7ha (incl. Übr.Lbh)	29%
	Fichten	81,8ha (incl. Tanne)	10%
	Douglas	62,6ha	8%
	Kiefer	393,7ha (incl. Lärchen)	48%

Anmerkung hierzu:

In unserem Gemeindewald dominiert die Kiefer. Sie ist jedoch relativ ertragsschwach.

Ertragsverhältnisse: Vorrat/ha:	227Efm	FE 1998: 245Efm
Vorrat ges.:	187392Efm	209541Efm
Zuwachs/ha/J:	6,0Efm	6,1Efm
Zuwachs ges.:	4954Efm	5262Efm

B) Planungsergebnisse:

Hiebsatz:	Eiche	Buche	Fichte	Douglas	Kiefer	Gesamt	Efm/Jahr/ha
	75	1182	722	523	1708	4210	5,1
Hiebsergebnis im Durchschnitt der letzten 11 Jahre:						6647	8,1
Hiebsatz der FE 1998:						4175	4,9

Investitionen in die biologische Produktion:

Verjüngungen:	88,5ha Naturverjüngung (vor allem Buche)
	2,6ha Kunstverjüngung(Douglasie)
Wertästungen:	22,9ha Douglasie von 5 bis 10m
	4,7ha Douglasie von 0 bis 10m
	16,4ha Kiefer-Lä von 0 bis 6m

Nach Aussage von Herrn Schneiderhöhn ist das Forsteinrichtungswerk kein Korsett, sondern ein großzügiger Rahmen, innerhalb welchem sich die Gemeinden bewegen können. Die konkrete Umsetzung der Vorgaben ist Sache der jährlichen Wirtschaftspläne.

Herr Grünfelder merkte hierzu an, dass die Planungen immer im Rahmen der Nachhaltigkeit gefahren werden.

Ganz wichtig sei auch darauf hinzuweisen, dass die Jäger ihre Abschusspläne erfüllen sollen. Die Jagd ist Bestandteil des Waldbaues.

Ratsmitglied Manfred Schary bittet in diesem Zusammenhang, dass die heute nicht anwesenden Jagdpächter Dörr, Eitel und Zwanziger ebenfalls schriftlich auf diese Vorgaben (Einhaltung der Abschusszahlen) hingewiesen werden.

Die entsprechende Mitteilung soll die Verwaltung über die Jagdgenossenschaft veranlassen.

Die abschließende Aussage von Herrn Grünfelder war, dass der Forsteinrichter den roten Faden vorgibt und das Forstamt seine Planungen vom Forsteinrichter ableitet.

Jede Fraktion im Gemeinderat erhält lt. Herrn Schneiderhöhn eine Forstbetriebskarte.

Beschluss: Dem Forsteinrichtungswerk 2011 – 2021 wird zugestimmt. Änderungswünsche werden keine vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag der CDU-Fraktion:

Auftragsvergabe für eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie für ein Wärmenetz auf Biomassebasis (Hackschnitzelheizwerk)

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.04.2011 ist in Kopie beigelegt.

Die schriftliche Begründung hierzu wurde von Ratsmitglied Schary vorgetragen und liegt ebenfalls in Kopie bei.

In diesem Zusammenhang wurden bis dato unbekannte Beträge genannt, die erst geklärt werden müssen.

Bezüglich dieses Tagesordnungspunktes soll die nächste Ortsbürgermeisterdienstbesprechung abgewartet werden. Danach soll Herr Schwan von der WVE für eine Gemeinderatssitzung eingeladen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat vertagt diesen Tagesordnungspunkt auf die nach der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung stattfindende Gemeinderatssitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes (ROP)

Westpfalz;

hier: Entwurf zur Anhörung und zur Beteiligung

Nach Beratung und Beschlussfassung durch die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz wurde den Ortsgemeinden mit Schreiben vom 10.12.2010 der ROP-Entwurf zur Anhörung und Beteiligung vorgelegt.

Falls die Ortsgemeinde eine Stellungnahme abgeben möchte, muss diese bis spätestens 15.04.2011 der PGW vorliegen. Ansonsten wird von einer Zustimmung ausgegangen.

Nachdem sich für die Ortsgemeinde Hinterweidenthal keine Änderung gegenüber dem vorgehenden Raumordnungsplan ergeben hat, ist die Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes Westpfalz für die Gemeinde Hinterweidenthal soweit annehmbar.

Beschluss: Der Gemeinderat Hinterweidenthal schließt sich dem Beschluss der Verbandsgemeinde Hauenstein vom 28.03.2011 an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beschluss zur Sanierung des Daches für die Schule/ Dorfgemeinschaftshaus sowie Turnhalle

Der Zuwendungsantrag aus dem Investitionsstock zur Dachsanierung der Grundschule inkl. der Turnhalle wurde in der Zwischenzeit bewilligt und eine Förderung in Höhe von 130.000,- € in zugesagt.

Der Gemeinderat müsste nun als erstes den Beschluss fassen, die Dachsanierung generell umzusetzen, damit alle weiteren Schritte in die Wege geleitet werden können. Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen die Maßnahme insoweit zu forcieren, dass in den Sommerferien 2011 die Arbeiten ausgeführt werden und mit Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sind.

Da die Sommerferien dieses Jahr bereits am 27. Juni anfangen, müsste der Gemeinderat parallel in der heutigen Sitzung die notwendigen Ing.-Leistungen vergeben (siehe nicht-öffentlicher Teil), damit umgehend die Ausschreibung vorbereitet werden kann. Im Rahmen der Regelungen des Konjunkturpaketes II könnten dann alle Leistungen zum o.a. Projekt beschränkt ausgeschrieben werden, was uns, hinsichtlich der zeitlichen Kürze bis zum geplanten Baubeginn, entgegen käme.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Der Doppelhaushalt der Ortsgemeinde Hinterweidenthal wird zurzeit in Abstimmung mit der Ortsgemeinde erstellt. Nach erfolgter Beschlussfassung in den Gremien ist er der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen. Nach erfolgter Genehmigung der Kommunalaufsicht kann erst eine Freigabe der Haushaltsmittel erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Dachsanierung der Schule und der Turnhalle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wenn möglich, sollte eine alternative Ausschreibung für die Eindeckung mit Ziegeln sowie mit Trapezblechen stattfinden.

8. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Grundschule einschl. Turnhalle

Es soll beraten werden, auf dem Dach der Grundschule einschl. der Turnhalle evtl. eine Photovoltaikanlage zu errichten.

Herr Schwan von der WVE war diesbezüglich schon vor Ort, um sich ein Bild zu machen.

Die Stellungnahme der CDU-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung verlesen und liegt als Anlage bei.

Beschluss:

Die Vorsitzende wird beauftragt, mit der Pfalzwerke AG und der Gesellschaft für erneuerbare Energien Verbandsgemeinde Hauenstein mbH die Voraussetzungen für eine Installation zu klären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Verschiedenes

a) Der Zuwendungsantrag für den Ausbau der Turnstraße wurde abgelehnt.

Am 20.04.2011 wird im Werksausschuss ein Kanalsanierungskonzept für unsere Ortsgemeinde vorgestellt. Die Verbandsgemeindewerke (für Kanal und Wasser) und die Ortsgemeinde (für den Straßenausbau) müssen das Objekt gemeinsam angehen.

b) Beim Spielplatz Windschlegel soll ein Fallschutz aus Rheinsand oder teilweise aus Rindenmulch eingebracht werden.

An Rheinsand würden ca. 40 m³ benötigt, dieser Sand müsste jedoch jedes Jahr ausgetauscht werden.

Ratsmitglied Peter Buchmann erklärt sich bereit, dass Material mit seinem Bagger einzubringen.

Es soll kurzfristig entschieden werden, ob noch Rindenmulch dazu genommen werden soll.

c) Ratsmitglied Schary möchte wissen, wann der Prüfbericht über das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde fertig ist.

Nach seiner Auskunft sollte der Prüfbericht bis zum 30.04.2011 fertig sein.

d) Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat aus gegebenem Anlass, dass der Fahrstuhl in der Grundschule auch während der Öffnungszeiten der Bücherei in Betrieb ist.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin

Die Schriftführerin:

Birgit Ruck
Verwaltungsfachangestellte